



Stephan Schwarz
Vorsitzender des Aufsichtsrates

Sehr geehrte Mitglieder der Berliner Volksbank,

das Berichtsjahr war geprägt von den Folgen der globalen Finanz- und Wirtschaftskrise. Trotz dieser schwierigen Rahmenbedingungen blicken wir auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurück. Das Jahr 2009 hat gezeigt, dass sich die frühzeitig vom Vorstand getroffenen Entscheidungen zur verstärkten Ausrichtung auf die Kundenbedürfnisse als richtig erwiesen haben.

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben mit großer Sorgfalt wahrgenommen. Wir haben den Vorstand bei der Leitung des Unternehmens regelmäßig beraten und seine Tätigkeit überwacht. Der Vorstand unterrichtete uns sowohl schriftlich als auch mündlich, zeitnah und umfassend, über die Unternehmensplanung, die wirtschaftliche und finanzielle Lage sowie die strategische Weiterentwicklung des Konzerns. Abweichungen vom geplanten Geschäftsverlauf wurden mit uns im Einzelnen erörtert. In alle bedeutenden Unternehmensentscheidungen war der Aufsichtsrat unmittelbar eingebunden. Die strategische Ausrichtung der Bank haben wir ausführlich erörtert. Insgesamt fanden fünf turnusmäßige Sitzungen statt. Der Aufsichtsratsvorsitzende stand über die gemeinsamen Sitzungen von Aufsichtsrat und Vorstand hinaus mit dem Vorstandsvorsitzenden in regelmäßigem Kontakt und wurde über wesentliche Entwicklungen und Entscheidungen informiert.

Die Themen des Aufsichtsrates im Jahr 2009

Regelmäßige Themen- und Beratungsschwerpunkte unserer Sitzungen bildeten die Geschäftsentwicklung und das Risikomanagement sowie insbesondere die Entwicklung der Risikotragfähigkeit der Bank, die anhand konkreter Finanzkennzahlen dargelegt wurden. Darüber hinaus haben wir uns über die Entwicklung der Kundenzahlen sowie über Änderungen in der vertrieblichen Ausrichtung informieren lassen.

Der Aufsichtsrat hat weiter die bereits im Jahr 2007 geplante und im zweiten Quartal 2009 vorgenommene Übertragung von Servicebereichen auf die VR FinanzDienstLeistung GmbH eng begleitet. Ferner hat der Aufsichtsrat sich eingehend mit der Strategie und der Mittelfristplanung 2012 der Bank auseinandergesetzt. Wir haben uns angesichts der Auswirkungen der Finanzmarktkrise weiterhin in jeder Sitzung über die aktuelle Kapitalmarktsituation informieren lassen und in diesem Kontext auch die Entwicklung und Ausrichtung der Eigenanlagen der Bank erörtert.

Der Aufsichtsrat befasste sich außerdem mit den Veränderungen im Beteiligungs- und Immobilienportfolio der Bank und hat die dafür erforderlichen Beschlüsse gefasst. Die turnusmäßige Wahl zur Vertreterversammlung haben die Mitglieder des Aufsichtsrates im Wahlausschuss ordnungsgemäß begleitet.

Der Vorstand hat uns alle zustimmungspflichtigen Geschäfte zur Entscheidung vorgelegt und wir haben deren Umsetzung sowie die an den Vorstand gerichteten Arbeitsaufträge nachgehalten.

Von der Ordnungsmäßigkeit des Handelns des Vorstandes haben wir uns zudem überzeugt und hierbei im Einzelfall auch externe Beratungsunterstützung eingeholt.

Die Arbeit in den Ausschüssen des Aufsichtsrates

Zur effizienten Wahrnehmung seiner Aufgaben hat der Aufsichtsrat insgesamt drei Ausschüsse eingerichtet. Die Ausschussvorsitzenden berichteten dem Aufsichtsrat über die Arbeit der Ausschüsse in der jeweils folgenden Sitzung.

Der **Prüfungs- und Investitionsausschuss** tagte viermal und beschäftigte sich dabei regelmäßig mit den Berichten der internen Revision sowie den Ergebnissen der Jahresabschluss- und anderer Prüfungen.

Der **Kreditausschuss** hat im Berichtsjahr in insgesamt 23 Sitzungen über Kreditanträge sowie die jährliche Weiterentwicklung der Kreditrisikostategie beraten. Die Entwicklung des Kreditportfolios wurde vor dem Hintergrund der Risikotragfähigkeit ebenfalls regelmäßig im Kreditausschuss beobachtet.

Der **Personalausschuss** beschäftigte sich in fünf Sitzungen im Wesentlichen mit personellen Veränderungen auf Vorstandsebene sowie mit der Ausgestaltung der Verträge der Vorstandsmitglieder. Der Personalausschuss hat sich frühzeitig mit einem neuen Vorstandsvergütungssystem unter Berücksichtigung des Gesetzes zur Angemessenheit der Vorstandsvergütung befasst und somit die Orientierung an einer nachhaltigen Unternehmensentwicklung langfristig sichergestellt.

Corporate Governance-Kodex der Berliner Volksbank

Der Vorstand und der Aufsichtsrat haben sich auch im Berichtsjahr mit der Weiterentwicklung der Corporate Governance-Grundsätze der Berliner Volksbank befasst. Hinsichtlich der Einhaltung der Anforderungen des Corporate Governance-Kodex der Berliner Volksbank geben Vorstand und Aufsichtsrat jährlich gemeinsam eine Entsprechenserklärung ab.

Im Jahr 2009 haben alle Mitglieder des Aufsichtsrates, mit wenigen jeweils begründeten Ausnahmen, an den gemeinsamen Sitzungen des Aufsichtsrates und des Vorstandes teilgenommen. Im Geschäftsjahr 2009 wurde zum wiederholten Male seit Einführung des Kodex in der Berliner Volksbank den Verhaltensempfehlungen für Genossenschaften entsprochen.

Auch zukünftig sollen diese Empfehlungen die Basis des Handelns bilden.

Jahres- und Konzernabschlussprüfung ausführlich erörtert

Der vom Vorstand aufgestellte Jahresabschluss der Berliner Volksbank und der erstmals zu erstellende Konzernabschluss sowie der zusammengefasste Lagebericht der Bank und des Konzerns für das Geschäftsjahr 2009 wurden im Rahmen der gesetzlichen Prüfung nach § 53 GenG gemäß § 340 k HGB von dem Genossenschaftsverband e.V. geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Die bereits im Jahres- und Konzernabschluss für 2009 anzuwendenden Änderungen durch das Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz wurden berücksichtigt.

Durch den fachlich dafür zuständigen Prüfungs- und Investitionsausschuss ist nach Vorliegen der Prüfungsberichte die eingehende Beratung über die Prüfungsergebnisse erfolgt. Der Abschlussprüfer hat sowohl in den entsprechenden Sitzungen des Prüfungs- und Investitionsausschusses als auch in der Prüfungsschlusssitzung des Gesamtaufwandsrates am 29. April 2010 über die wesentlichen Ergebnisse der Prüfung berichtet. Der Aufsichtsrat hat nach umfassender Beratung gegenüber dem Prüfungsergebnis keine Einwendungen erhoben.

Wir haben den vorliegenden Jahres- und Konzernabschluss nebst dem zusammengefassten Lagebericht der Bank und des Konzerns für das Berichtsjahr geprüft und gebilligt.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Vertreterversammlung, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss 2009 festzustellen und die vorgeschlagene Ergebnisverwendung zu beschließen.

Veränderungen im Vorstand

Herr Dr. Rolf Flechsig, der dem Vorstand seit März 2000 angehörte und der das Privatkunden- und Kapitalmarktgeschäft verantwortete, ist auf eigenen Wunsch zum 30. Juni 2009 aus den Diensten der Bank ausgeschieden. Die von ihm verantworteten Aufgabenbereiche wurden von den Vorstandsmitgliedern Johannes Altenwerth und Carsten Jung übernommen. Der Aufsichtsrat spricht Herrn Dr. Flechsig seinen herzlichen Dank für sein langjähriges Engagement sowie die stets vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit aus.

Unsere Bank war im Geschäftsjahr 2009 unter den unverändert schwierigen Bedingungen insgesamt erfolgreich. Durch das Engagement des Vorstandes, die Leistungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die vertrauensvolle und zielorientierte Zusammenarbeit mit den Arbeitnehmervertretungen konnte dieses Ergebnis erreicht werden. Ihnen gelten unsere Anerkennung und unser Dank. Des Weiteren gilt ein besonderer Dank unseren Mitgliedern, Kunden und Geschäftspartnern für das der Bank wiederum entgegengebrachte Vertrauen.

Für den Aufsichtsrat



Stephan Schwarz
Vorsitzender

Berlin, 29. April 2010